



1910

## Die Arbeit

Clara Müller-Jahnke

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

---

### BYU ScholarsArchive Citation

Müller-Jahnke, Clara, "Die Arbeit" (1910). *Poetry*. 1356.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/1356](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/1356)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## Die Arbeit

Sie ist im Stall geboren.  
Der tierische Schrei der Not  
schlug gell in ihre Ohren,  
der Schrei nach Dach und Brot.

203 Sie trat aus enger Kammer  
in eine sinkende Welt;  
Sklavengestöhn und Jammer  
waren ihr zugesellt.

Sie ging, die Menschheit zu retten,  
voll brennendem Eifer durchs Land –  
sie trug die klirrenden Ketten  
in der schaffenden Hand.

Sie darbt in blutiger Frone,  
zerrieb sich Herz und Hirn;  
tief drückte die Dornenkrone  
in die blasse Götterstirn.

Doch – unter den Geißelhieben  
der höhrenden Söldnerschar,  
ihr Mut ist stark geblieben,  
ihr Auge sternenklar.

Sie sah in der Zeiten Grunde  
der Freiheit keimende Saat,  
sie sah aus der Kreuzesstunde  
aufleuchten die Sonne der Tat!

Schwingend die Axt, die blanke,  
grüßt sie den steigenden Tag –  
jede hemmende Schranke  
wirft ihr wuchtiger Schlag.

Wo nur ein Wille entglommen,  
da hilft sie aus Knechtschaft und Not;  
allen, die zu ihr kommen,  
reicht sie das tägliche Brot.

Ueber den Abgrund der Sorgen,  
über den Gipfel der Qual,  
hoch in den flammenden Morgen  
hebt sie der sonnige Strahl.

204

Zitternde Feinde zu Füßen,  
schreitet sie glorreich dahin –  
jauchzende Völker grüßen  
die Welterlöserin.

205